

KURSWECHSEL FÜR EIN
GUTES LEBEN



Dr. Hans-Jürgen Urban, IG Metall Vorstand

Nein zu Sparpolitik und Rente mit 67!

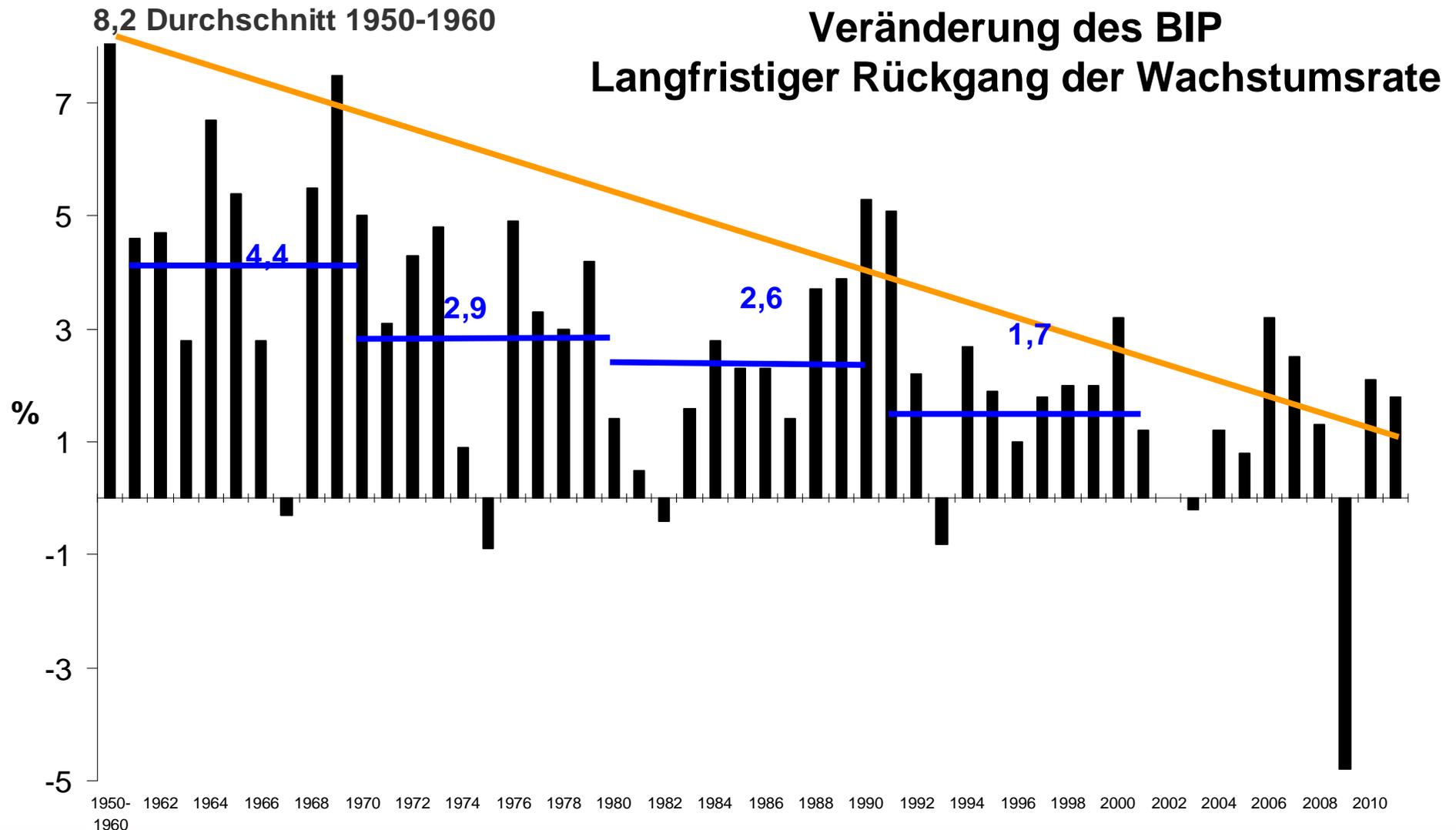
Ja zum solidarischen Sozialstaat!

**Sozialkonferenz der IG Metall Verwaltungsstellen
Aalen und Schwäbisch Gmünd
am 20. Oktober 2010**

Zeichen der Erholung...



| VB 07



Weg mit den Anti-Krisen-Programmen – her mit dem Sparkurs



| VB 07

**„Wir erleben derzeit einen
Aufschwung XL. (...)**

**Die heutigen Zahlen sind eine
klare Ermutigung, den Ausstieg
aus der staatlichen Krisenfürsorge
fortzusetzen und den
eingeschlagenen Kurs der
Ausgabenkonsolidierung
entschlossen weiterzuführen.“**

Wirtschaftsminister Brüderle;
Pressemeldung des BMWI v. 13.08.2010





Die tiefere Ursache der Krise

Demokratischschädliche Anmaßung: Politik im Schlepptau der Finanzmärkte!



| VB 07

„Politik muss (...) heute mehr denn je mit Blick auf die Finanzmärkte formuliert werden. (...)“

Offene Finanzmärkte erinnern die Politiker allerdings etwas häufiger und bisweilen etwas deutlicher an diese Zielsetzungen, als die Wähler dies vermögen. Wenn man so will, haben die Finanzmärkte quasi als fünfte Gewalt neben den Medien eine wichtige Wächterrolle übernommen. Wenn die Politik im 21. Jahrhundert in diesem Sinn im Schlepptau der Finanzmärkte stünde, wäre dies vielleicht so schlecht nicht.“

*Rolf-E. Breuer (Deutsche Bank): Die fünfte Gewalt,
in: Die Zeit, v. 27.04.2000, S. 21*

Wer regiert ...?



| VB 07

„Wir befinden uns im Kampf der Politik mit den Märkten.“

„Wir müssen das Primat der Politik über die Märkte zurückgewinnen. Das wir derzeit nicht haben.“

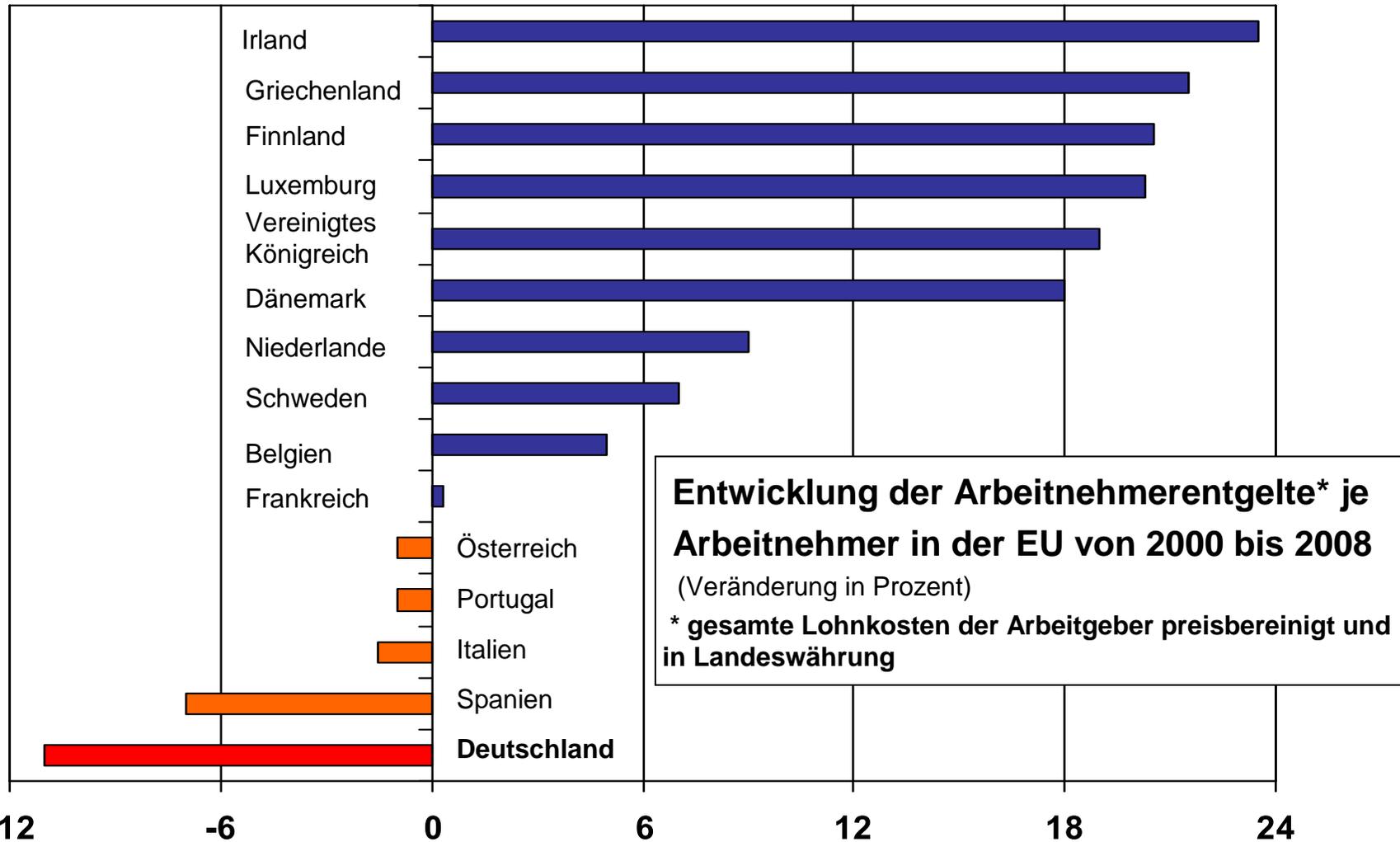
Angela Merkel, zit. n.:
www.bundesregierung.de, WDR
Europa Forum



Deutschland – Spitzenreiter bei der Senkung der Lohnkosten



| VB 07



Entwicklung der Arbeitnehmerentgelte* je Arbeitnehmer in der EU von 2000 bis 2008
(Veränderung in Prozent)
* gesamte Lohnkosten der Arbeitgeber preisbereinigt und in Landeswährung

Quellen: Eurostat; Berechnung des DIW Berlin, eigene Berechnungen

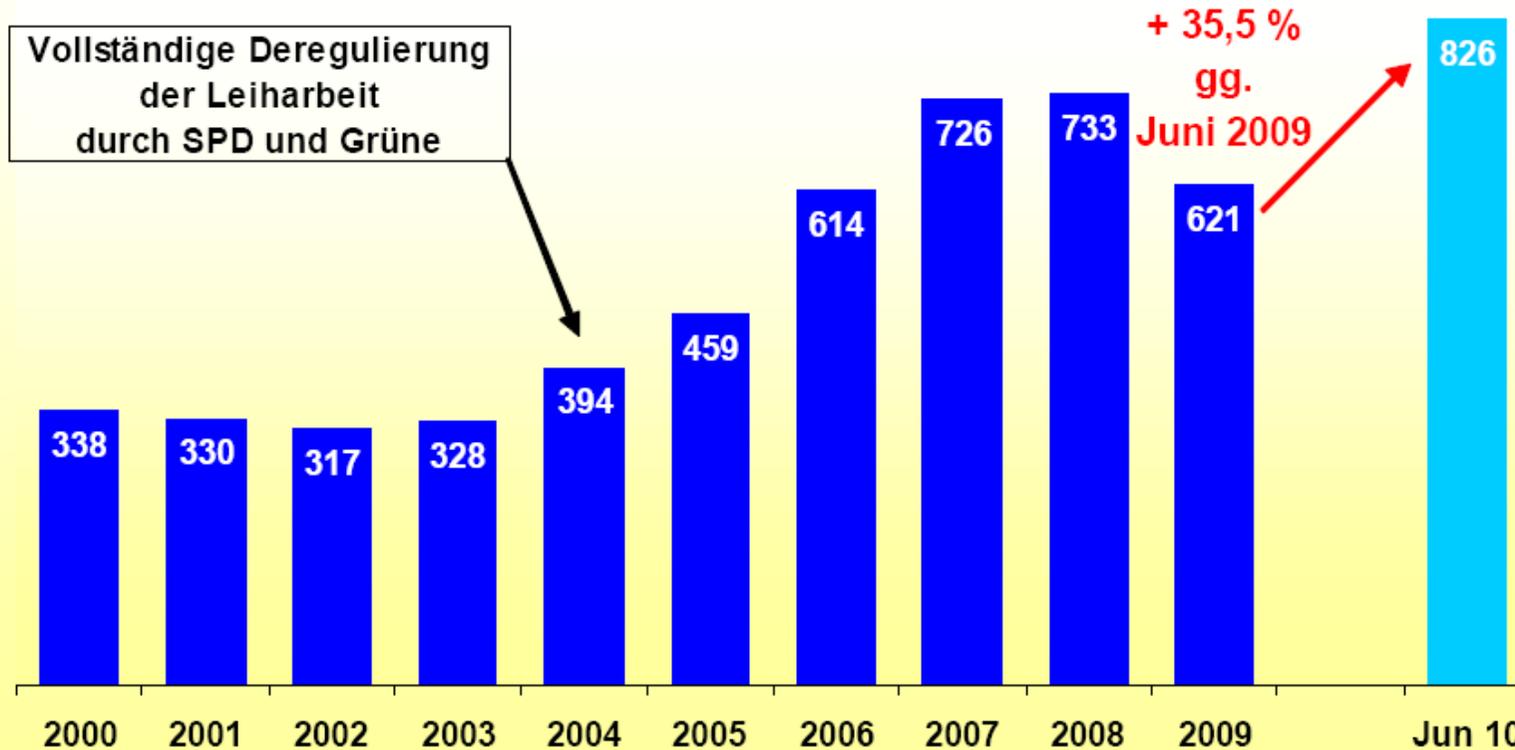


Juni 2010: Leiharbeit legt kräftig zu

Leiharbeitende in der Gesamtwirtschaft (in 1.000)

BZA-Zeit-
arbeits-
index

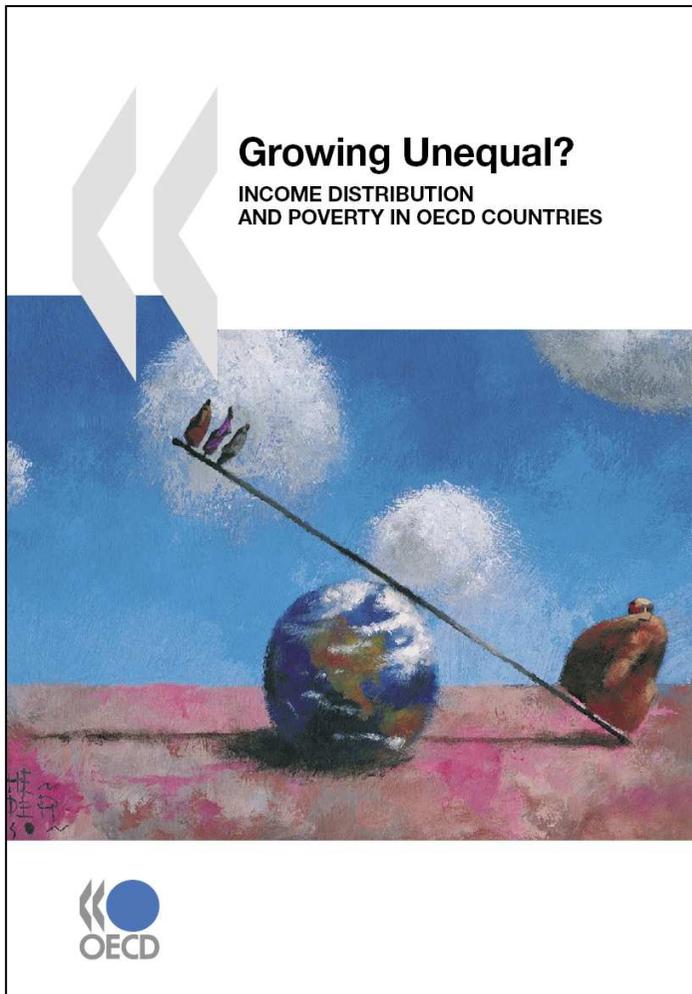
Vollständige Deregulierung
der Leiharbeit
durch SPD und Grüne



+ 35,5 %
gg.
Juni 2009

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen IG Metall, BZA

Grafik: IG Metall



*„Seit dem Jahr 2000 haben in Deutschland Einkommensungleichheit und Armut **stärker zugenommen** als in jedem anderen OECD Land.“*

OECD, Growing Unequal, Country Note Germany, 2008



Health in Restructuring

*Europäische Expertengruppe (2008):
Empfehlungen für die EU-Kommission zu
Gesundheitseffekten von Restrukturierung*

- **Empfehlungen für Gewerkschaften**

- „In der momentanen Wirtschaftskrise könnten die potentiellen Auswirkungen von Restrukturierung auf die Gesundheit sogar Ausmaße einer Pandemie annehmen.“
- „Die Gewerkschaften sollten Restrukturierungen als ein Risikopotential für die Gesundheit der Beschäftigten identifizieren.“

Deshalb:

**Sicherung von Beschäftigung, Einkommen und (!) Gesundheit
sind gewerkschaftliches Kerngeschäft!**



Wer trägt die Lasten?

Westerwelles Attacke auf den Sozialstaat



| VB 07

„Wer dem Volk anstrengungslosen Wohlstand verspricht, lädt zu spätrömischer Dekadenz ein.“

Guido Westerwelle in Die Welt vom 11.02.2010

„Wir dürfen nicht zulassen, dass der, der arbeitet, immer mehr der Dumme ist, weil ihm immer weniger bleibt.“

Guido Westerwelle in Bild vom 15.2.2010



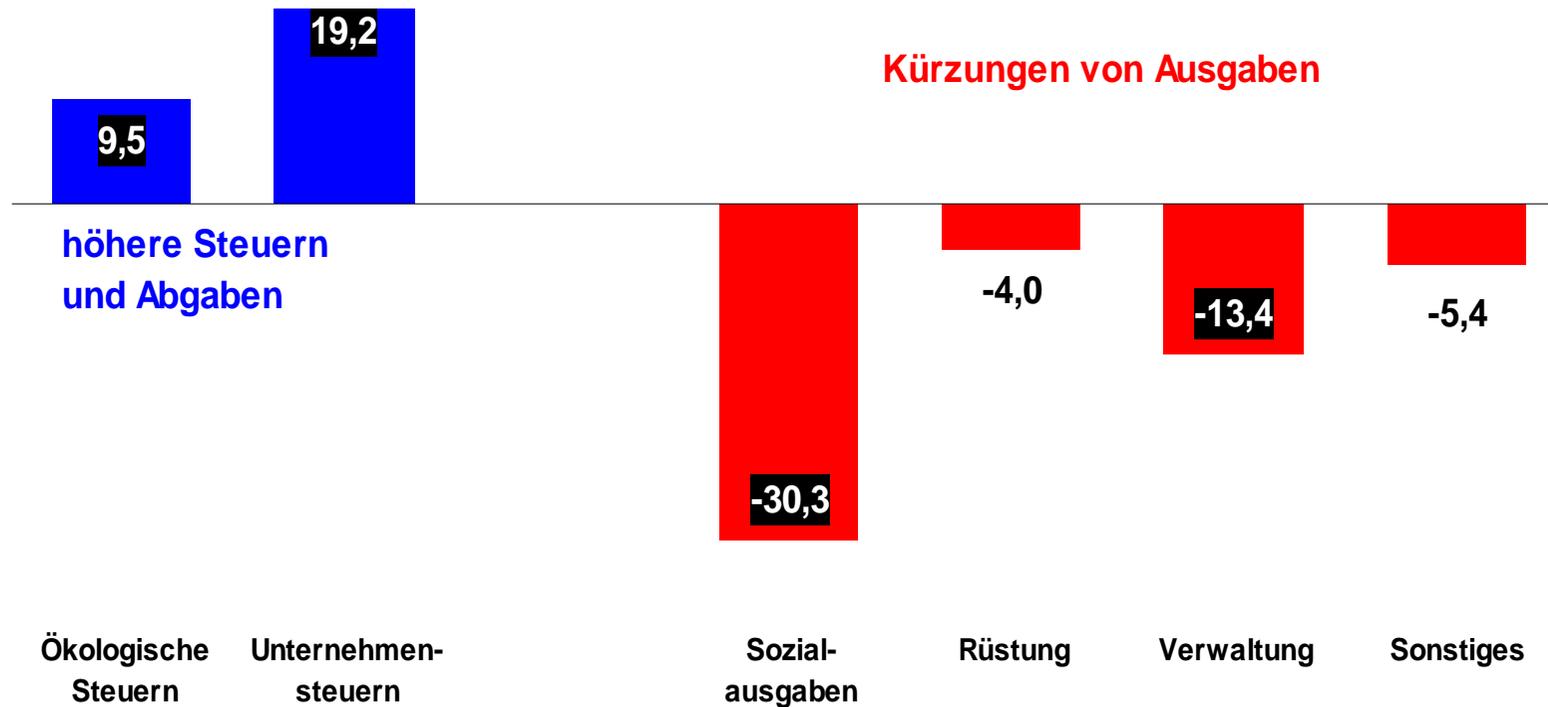
Projekte und Maßnahmen der Verteilung der Krisenkosten durch die Politik



| VB 07

- ➔ **„Spar-Paket“**
- ➔ **Rente ab 67**
- ➔ **Neubemessung Hartz IV**
- ➔ **Gesundheitsreform a la Rösler**

Geplante Mehreinnahmen und Kürzungen 2011 bis 2014 in Milliarden Euro



Quelle: BMdF

Grafik: IG Metall



| VB 07

Das Sparpaket der Bundesregierung: Rotstift bei Arbeitslosen und Familien

- ➔ Abschaffung des befristeten Zuschlags für ALG II-Empfänger: **künftig schneller in Hartz IV**
- ➔ Abschaffung des Zuschusses an die Rentenversicherung bei ALG II: **mehr Altersarmut**
- ➔ Abschaffung des Elterngeldes bei ALG II: **es trifft die Familien**
- ➔ Generelle Begrenzung des Elterngeldes: **es trifft die Familien**
- ➔ Heizkostenzuschuss bei Wohngeld wird gestrichen: **Abstriche bei den Einkommensschwachen ...**



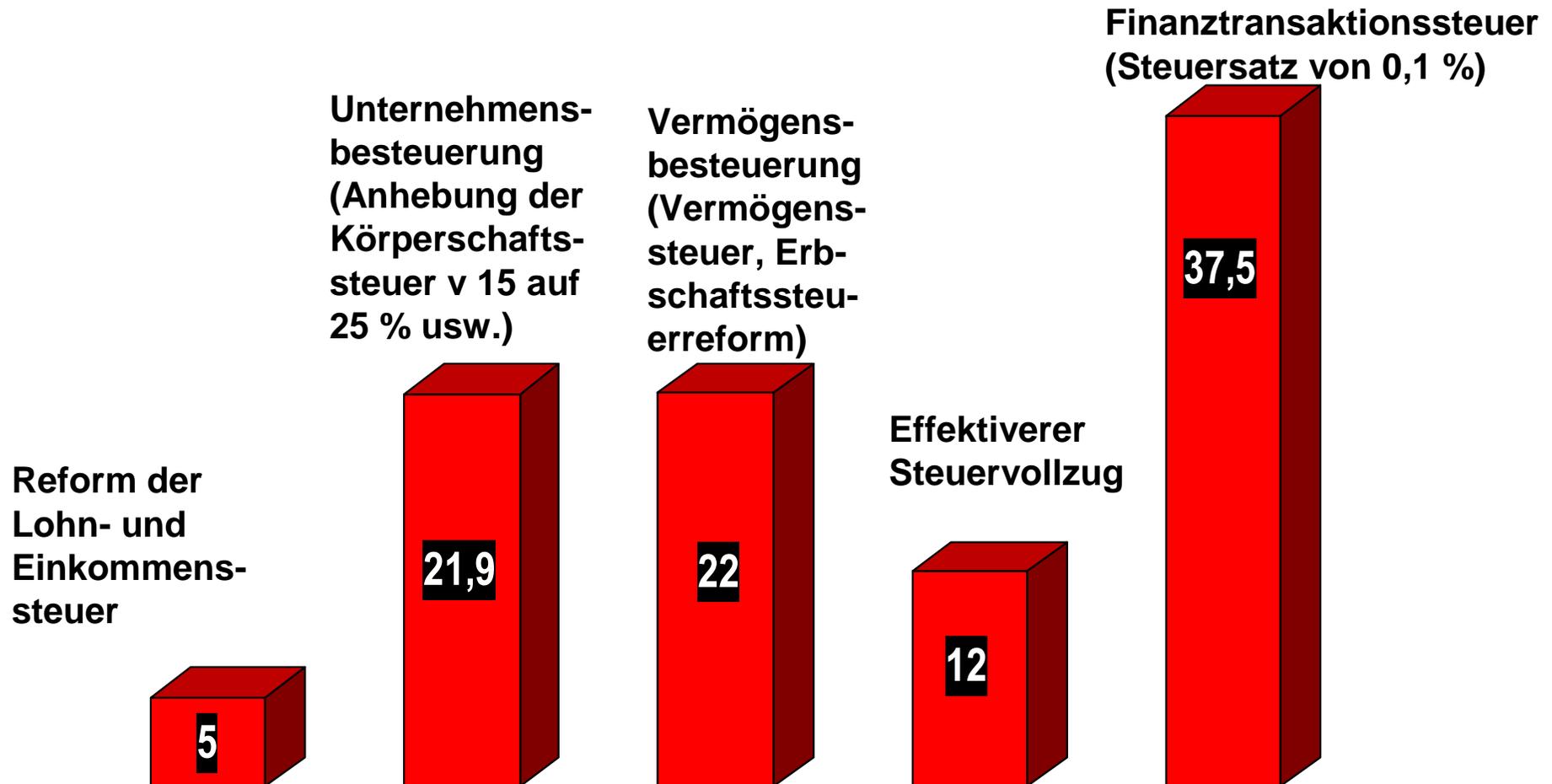
Es gibt Alternativen!

Eckpunkte des DGB-Steuerkonzeptes

(in Mrd. €)



| VB 07



Teurer, aber nicht besser!

Eckpunkte GKV-Finanzierungsgesetz



| VB 07

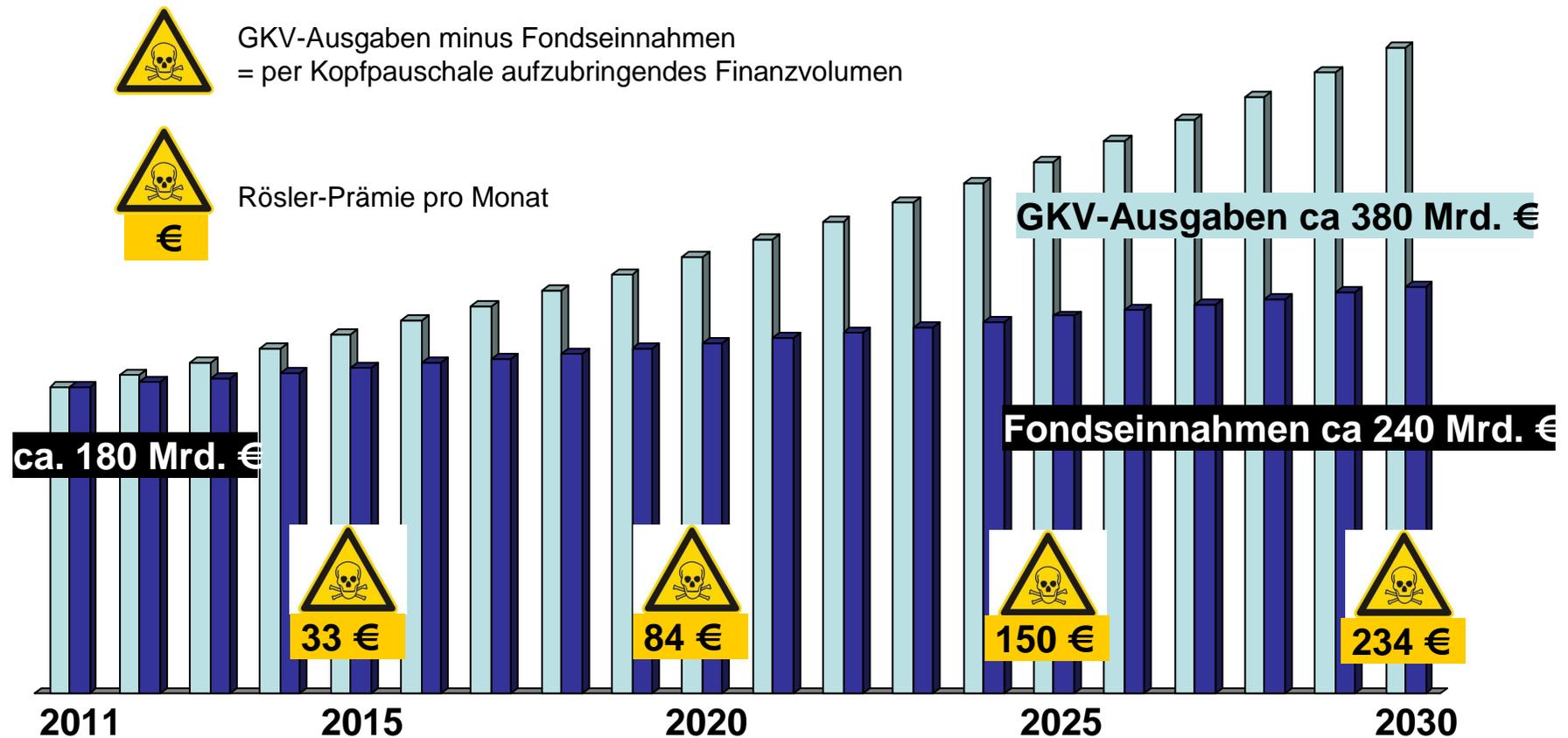
- ➔ **Anhebung des Beitragssatzes von 14,9 auf 15,5 % (6,3 Mrd.)**
(Arbeitgeber/Arbeitnehmer je 0,3 % zusätzlich)
- ➔ **„Dauerhaftes Einfrieren“ des Arbeitgeberbeitrags bei 7,3 %**
(Arbeitnehmer zahlen 8,2 %, der 0,9 % Sonderbeitrag bleibt)
- ➔ **Umwandlung des Zusatzbeitrags in eine Zusatz-Kopfpauschale unbegrenzter Höhe** (Wegfall der jetzigen 1%-Grenze)
- ➔ **Einführung eines komplizierten Sozialausgleichs über Arbeitgeber bzw. Rententräger** (Kassenbeitrag wird entsprechend gesenkt, wenn die durchschnittliche Zusatzpauschale 2 % des Einkommens übersteigt)
- ➔ **Sparmaßnahmen bei Arzneien, Ärzten, Krankenhäusern und Krankenkassen (3,5 - 4 Mrd.)**
- ➔ **Erleichterung des Wechsels in die Private KV** (schon nach 1 Jahr Überschreiten der Versicherungspflichtgrenze - aktuell 3 Jahre)

Rösler-Prämie steigt von Jahr zu Jahr



| VB 07

GKV-Ausgaben und Einnahmen des Gesundheitsfonds¹



Quelle: Arbeitnehmerkammer Bremen 2010

Unsere Antwort: Die Solidarische Bürgerversicherung



| VB 07

Solidarische Bürgerversicherung heißt:

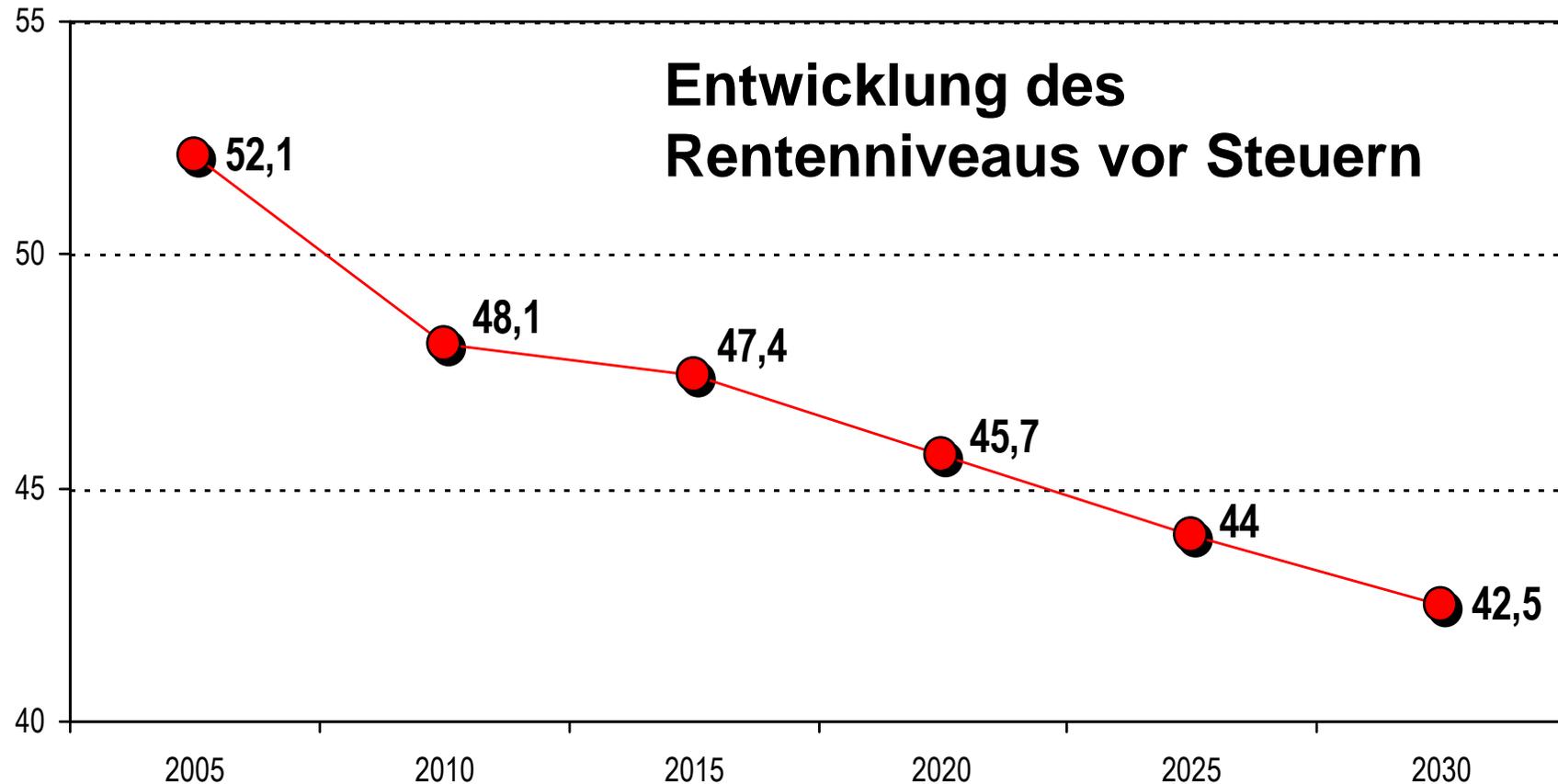
- ➔ Ein Solidarsystem für alle!
Einbeziehung Aller in die GKV!
- ➔ Wiederherstellung der Parität
zwischen Kapital und Arbeit
- ➔ Anhebung der Beitragsbemessungs-
grenze (heute: 3750 € West)
- ➔ Neujustierung von Beitrags- und
Steuermitteln
- ➔ Neues Kooperationsmodell von GKV
und PKV



Der programmierte Sozialabbau in der Alterssicherung



| VB 07



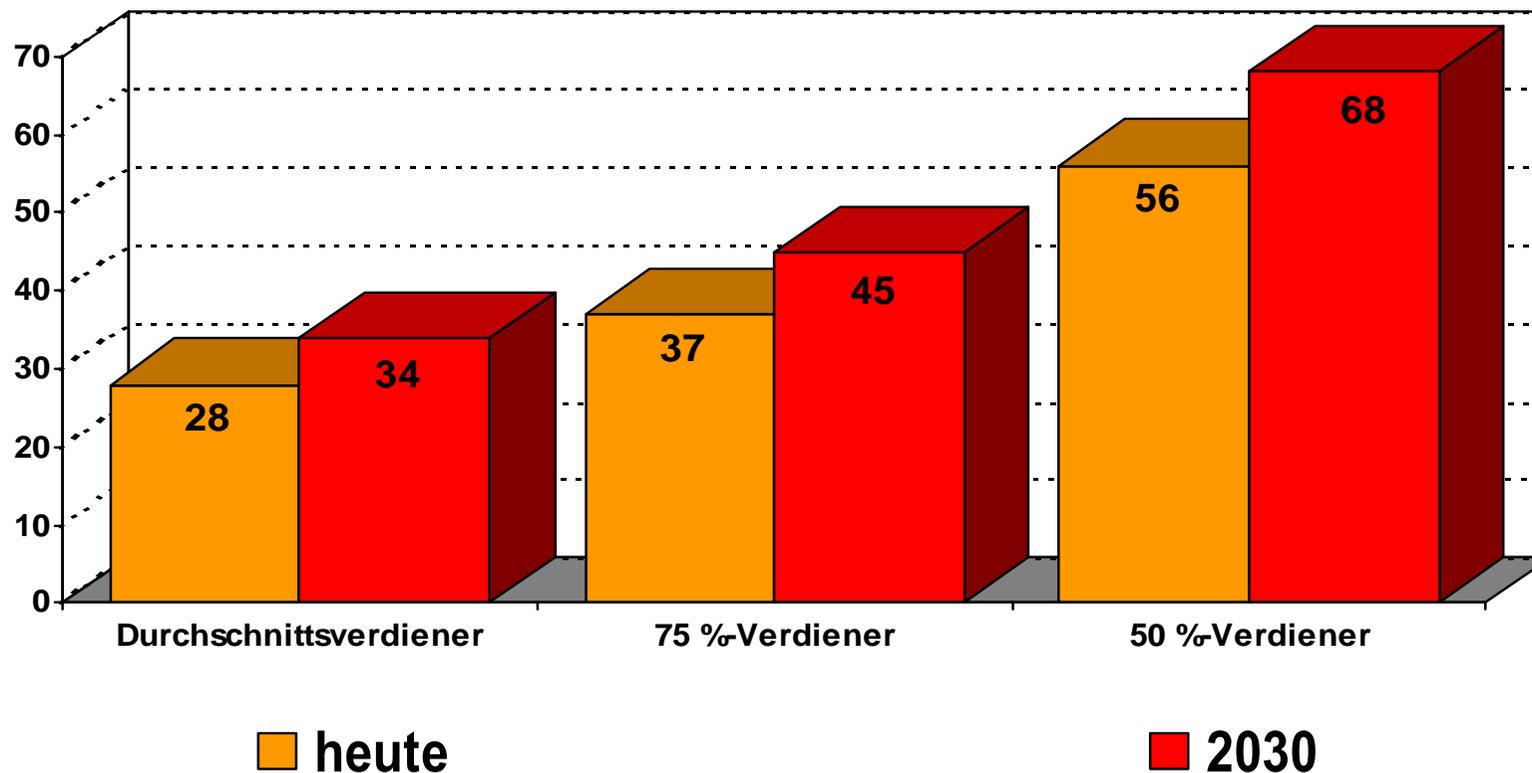
Anmerkung: Das prozentuale „Rentenniveau vor Steuern“ entspricht der Bruttostandardrente eines sog. Eckrentners (45 Arbeitsjahre bei durchschnittlichem Jahreseinkommen) abzüglich des durchschnittlichen Eigenanteils der Rentner an der Kranken- und Pflegeversicherung im Verhältnis zum durchschnittlichem Jahreseinkommen der Aktiven abzüglich ihres durchschnittlichen Beitrags zur Sozialversicherung und zur zusätzlichen Altersvorsorge (Riester-Rente). Nicht enthalten sind die Verschlechterungen durch „Rente mit 67“ und den Ausgleichsfaktor.

Eine Rente über Armutsniveau ist immer schwieriger zu erreichen



| VB 07

Anzahl an Beitragsjahren zur Deckung des Grundsicherungsbedarfs



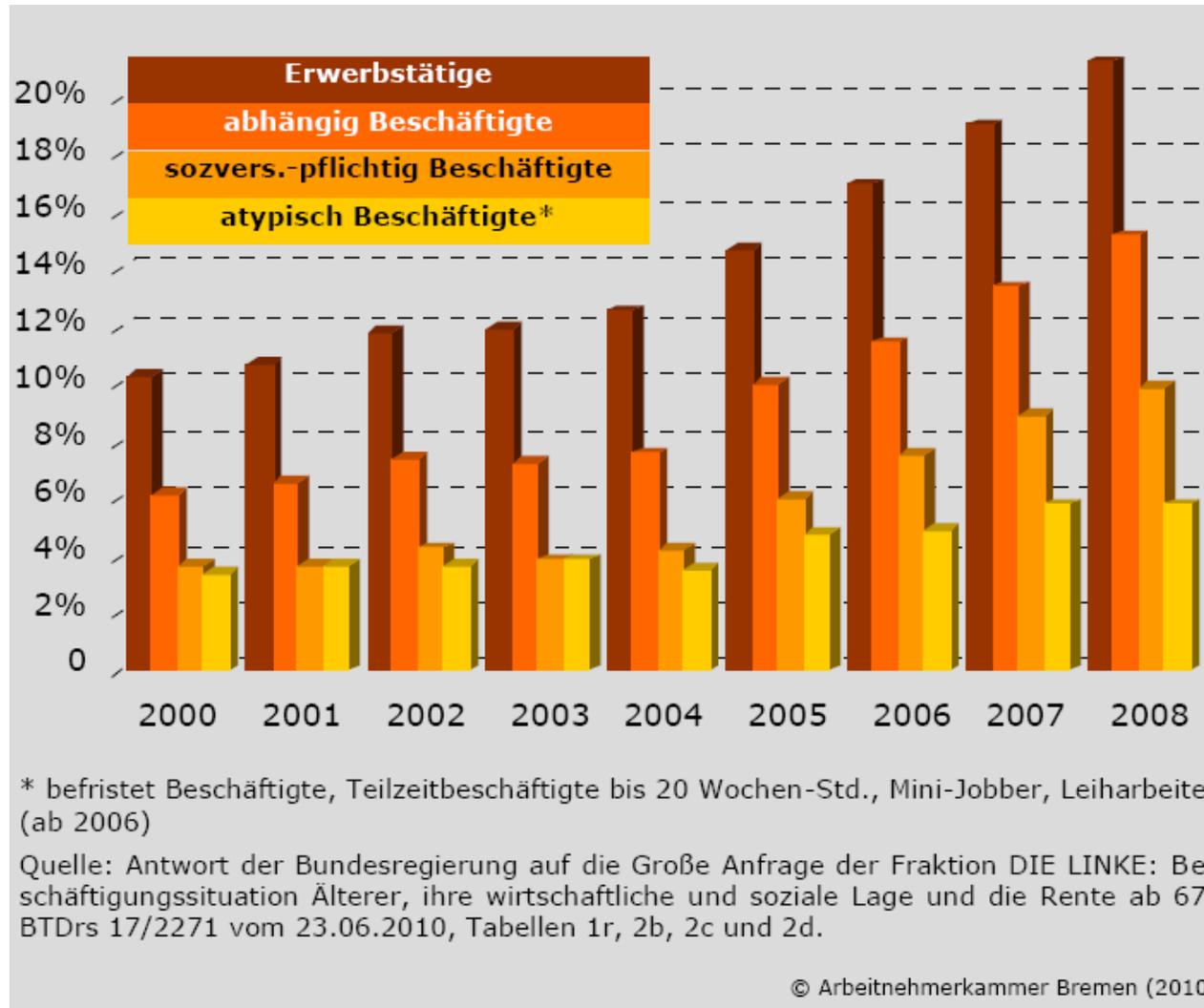
Quelle: Arbeitnehmerkammer Bremen. Basis: Single, nach heutigen Werten.

Beschäftigungsquoten 64-Jähriger

- Anteil Beschäftigter im Alter von 64 Jahren
an der gleichaltrigen Bevölkerung in Prozent -



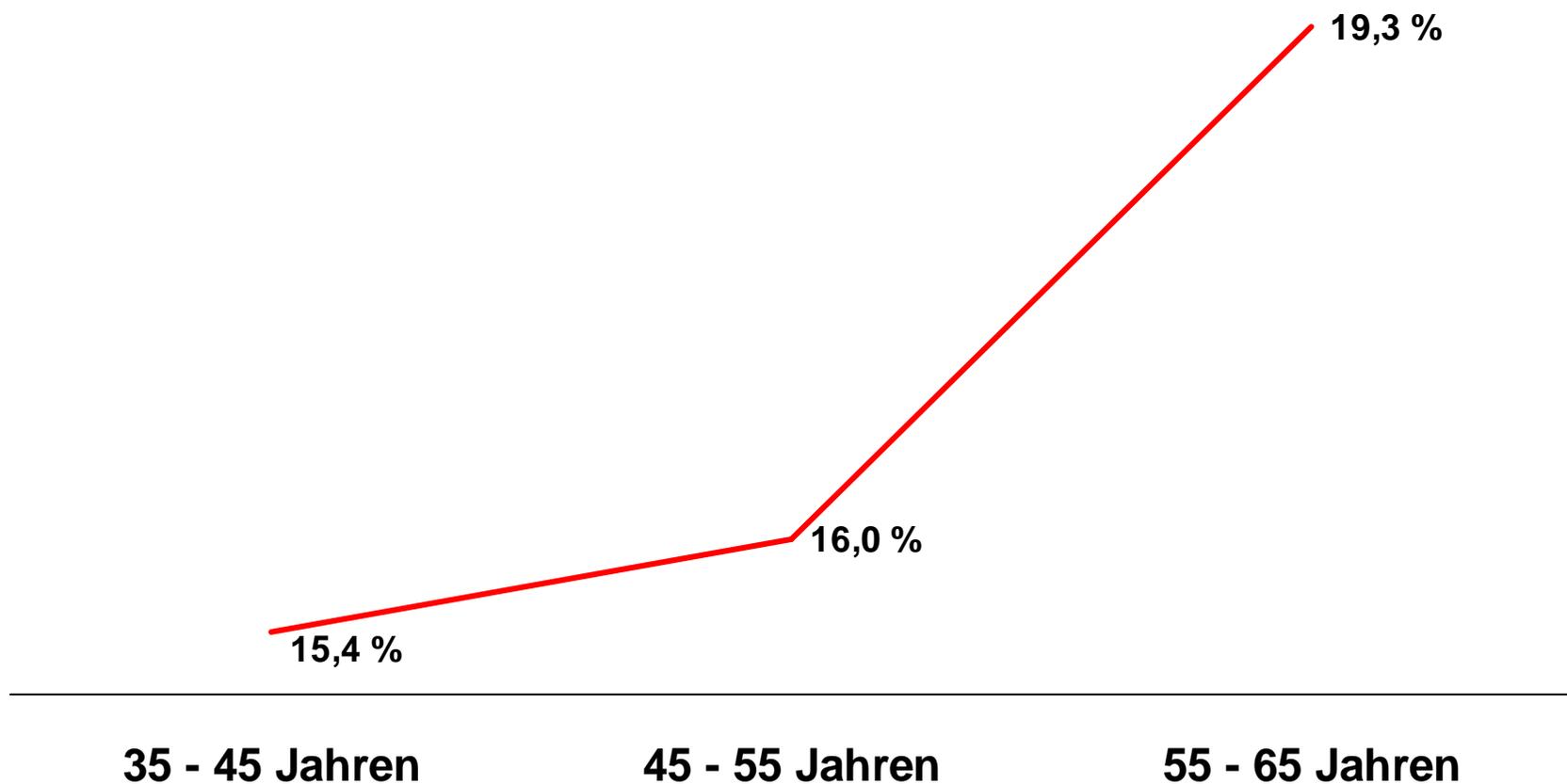
| VB 07



Anteil der Niedriglöhner steigt ab der Mitte des Lebensalters an



| VB 07



Quelle: Statistisches Bundesamt 2009 (bezogen auf Beschäftigte in Betrieben mit zehn und mehr Beschäftigten, im Alter von 15 bis 64 Jahren ohne Auszubildende und Altersteilzeit, Niedriglohngrenze $0 \frac{2}{3}$ des Meridians = 9,85,-)

Fünf-Punkte-Programm der IG Metall „Für einen Neuen Generationenvertrag“



| VB 07

- 1. Alle rein ins Solidarsystem – Für eine solidarische Erwerbstätigenversicherung!**
- 2. Lebensstandardsicherung und Armutsvermeidung – beides muss drin sein!**
- 3. Betriebsrenten für Alle!**
- 4. Flexible Übergänge - statt „Rente mit 67“!**
- 5. Gute Löhne für gute Renten!**





Den Konflikt um den Sozialstaat des 21. Jahrhunderts annehmen - Für solidarische Alternativen mobilisieren!



Jetzt geht's los – Die Herbstaktivitäten der deutschen Gewerkschaften



| VB 07

Mitglieder- werbung

Neu eingestellte
Auszubildende
ab 1. Aug. 2010

Mitglieder- werbung

Berufsschultour
ab 1. Aug. 2010

Junge Generation

Betriebs-Check
Sept. 2010

Sparpaket/ Finanzmarkt

Europäischer
Aktionstag des EGB
29. Sept. 2010

Junge Generation

Vorstellung Infratest
Studie über die
aktuelle Arbeits- und
Lebenssituation junger
Menschen
Okt. 2010

Leiharbeit

Tag gegen prekäre
Beschäftigung
07. Okt. 2010

Rente mit 67

Alternative Anhörung
zum Thema mit Rente
mit 67, Berlin
27. Okt. 2010

**„Woche der
betrieblichen Aktionen“**

Oktober 2010

Dezentrale

Aktionswochen

1. – 13. Nov. 2010

Politik machen heißt: langsam harte Bretter bohren!



| VB 07

„Die Politik bedeutet ein starkes langsames Bohren von harten Brettern mit Leidenschaft und Augenmaß zugleich.“

Max Weber: Politik als Beruf. Vortrag. 1919

Deshalb: Kurswechsel muss sein! Gewerkschaftliche Aktionen im Herbst!



| VB 07



**KURSWECHSEL FÜR EIN
GUTES LEBEN**



Claudia setzt sich für eine gerechte Bezahlung von Leiharbeit ein
Über 2,3 Millionen Menschen engagieren sich mit ihr in der IG Metall für eine gerechte Gesellschaft. Du auch?

KURSWECHSEL FÜR EIN
GUTES LEBEN